

V e r o r d n u n g

des Bundesministeriums für Landesverteidigung vom 5. Juli 1961 betreffend die Sicherheitszone des Militärflugplatzes Hör- sching (Sicherheitszonen-Verordnung Hörsching)

Auf Grund der §§ 86, 87 und 92 des Luftfahrtgesetzes,
BGBl. Nr. 253/1957, wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Sicherheitszone

Als Sicherheitszone des Militärflugplatzes Hörsching wird der Luftraum über dem durch die §§ 3 bis 4 bestimmten und im Sicherheitszonenplan (Beilage 1) dargestellten Gebiet festgelegt, dessen untere Begrenzung der § 5 regelt.

§ 2

Der Flugplatzbezugspunkt

(1) Als Flugplatzbezugspunkt des Militärflugplatzes Hörsching wird der in 295 m Höhe über dem mittleren Meeresspiegel liegende und durch die Koordinaten nach Abs. 2 bestimmte Punkt festgelegt.

(2) Die geographischen Koordinaten des Flugplatzbezugspunktes sind

14° 11' 20,420" östlicher Länge von Greenwich
beziehungsweise

31° 51' 20,42" östlicher Länge von Ferro

48° 14' 08,59" nördlicher Breite;

(nach Gauss-Krüger Koordinaten im Meridianstreifen M 31
x = 5.344.446,65 m, y = + 63.555,47 m)

§ 3

Teile der Sicherheitszone

Die Sicherheitszone besteht aus

- a) dem Instrumentenanflugsektor westlich des Flugplatzbezugspunktes (Instrumentenanflugsektor west);
- b) dem Instrumentenanflugsektor östlich des Flugplatzbezugspunktes (Instrumentenanflugsektor Ost) und
- c) je einem nördlich und südlich der Instrumentenanflugsektoren liegenden übrigen Bereich.

§ 4

Seitliche Begrenzung

(1) Der Instrumentenanflugsektor West wird seitlich begrenzt durch lotrechte Flächen, welche über folgenden Linien liegen:

- a) einer geraden Verbindungslinie vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2) zu dem Koordinatenpunkt
 - 14° 03' 46,610" östlicher Länge von Greenwich beziehungsweise
 - 31° 43' 46,610" östlicher Länge von Ferro
 - 48° 12' 15,180" nördlicher Breite
 - (nach Gauß-Krüger Koordinaten im Meridianstreifen M 31 x = 5,340.847,35 m, y = + 54.225.67 m);
- b) einer geraden Verbindungslinie vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2) zu dem Koordinatenpunkt
 - 14° 03' 31,080" östlicher Länge von Greenwich beziehungsweise
 - 31° 43' 31,080" östlicher Länge von Ferro
 - 48° 15' 29,620" nördlicher Breite
 - (nach Gauß-Krüger Koordinaten im Meridianstreifen M 31 x = 5,346.849,55 m, y = + 53,842.47 m);

- c) einem Bogen, der die in lit. a und lit. b festgelegten Punkte verbindet und mit einem Radius von 10.000 m um den Flugplatzbezugspunkt verläuft.

(2) Der Instrumentenanflugsektor Ost wird seitlich begrenzt durch lotrechte Flächen, welche über folgenden Linien liegen:

- a) einer geraden Verbindungslinie vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2) zu dem Koordinatenpunkt

14° 18' 54,79" östlicher Länge von Greenwich
beziehungsweise

31° 58' 54,79" östlicher Länge von Ferro

48° 16' 01,51" nördlicher Breite;

(nach Gauß-Krüger Koordinaten im Meridianstreifen

M 31 $x = 5,348,045,95$ m, $y = + 72.885,27$ m);

- b) einer geraden Verbindungslinie vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2) zu dem Koordinatenpunkt

14° 19' 09,34" östlicher Länge von Greenwich
beziehungsweise

31° 59' 09,34" östlicher Länge von Ferro

48° 12' 47,03" nördlicher Breite;

(nach Gauß-Krüger Koordinaten im Meridianstreifen

M 31 $x = 5,342.043,75$ m, $y = + 73.262.47$ m);

- c) einem Bogen, der die in lit. a und lit. b festgelegten Punkte verbindet und mit einem Radius von 10.000 m um den Flugplatzbezugspunkt verläuft.

(3) Soweit nicht in Abs. 1 und 2 eine andere seitliche Begrenzung festgelegt ist, wird die Sicherheitszone seitlich durch lotrechte Flächen begrenzt, welche über einem Kreisbogen liegen, der mit einem Radius von 5.000 m um den Flugplatzbezugspunkt verläuft.

§ 5

Untere Begrenzung der Sicherheitszone

Die Sicherheitszone wird nach unten begrenzt

- a) durch eine in 285 m Höhe über dem mittleren Meeresspiegel liegende Horizontalebene innerhalb der Grenzen des Flugplatzes;
- ~~b) durch die Erdoberfläche in den, in der Beilage als rote Zone dargestellten Gebieten, und zwar~~
 - aa) in den Instrumentenanflugsektoren (§ 3 lit. a und b) bis zu einer Entfernung von 2.500 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2);
 - bb) im übrigen Bereich der Sicherheitszone (§ 3 lit. c) bis zu einer Entfernung von 1.800 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2);
- c) durch eine in 505 m Höhe über dem mittleren Meeresspiegel liegende Horizontalebene beziehungsweise, wenn die Erdoberfläche höher als 295 m über dem mittleren Meeresspiegel liegt, durch Flächen, die 10 Meter über und parallel zur Erdoberfläche verlaufen, in den in der Beilage als grüne Zone dargestellten Gebieten, und zwar
 - aa) in den Instrumentenanflugsektoren (§ 3 lit. a und b) zwischen den Entfernungen von 2.500 m bis 5.000 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2);
 - bb) im übrigen Bereich der Sicherheitszone (§ 3 lit. c) zwischen den Entfernungen von 1.800 m bis 2.500 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2);
- d) durch eine in 345 m Höhe über dem mittleren Meeresspiegel liegende Horizontalebene beziehungsweise, wenn die Erdoberfläche höher als 328 Meter über dem mittleren Meeresspiegel liegt, durch Flächen, die 17 Meter über und parallel zur Erdoberfläche verlaufen, in den in der Beilage als gelbe Zone dargestellten Gebieten, und zwar

- 5 -

- aa) in den Instrumentenanflugsektoren (§ 3 lit. a und b) zwischen den Entfernungen von 5.000 m bis 10.000 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2);
- bb) im übrigen Bereich der Sicherheitszone (§ 3 lit. c) zwischen den Entfernungen von 2.500 m und 5.000 m vom Flugplatzbezugspunkt (§ 2).

§ 6

Ausnahmebewilligungen

(1) Vor Errichtung oder Erweiterung eines Luftfahrt-hindernisses nach § 85 Abs.1 des Luftfahrtgesetzes hat der Bauwerber nach Massgabe der Absätze 2 bis 4 anzusuchen.

(2) Das Ansuchen um Erteilung einer Ausnahmebewilligung hat zu enthalten:

- a) Name und Anschrift des Bauwerbers,
- b) Angabe der Katastralgemeinde und Parzelle, auf welcher das Luftfahrthindernis errichtet werden soll sowie Name des Eigentümers,
- c) Höhe des Grundstückes, bezogen auf den mittleren Meeresspiegel,
- d) höchste geplante Erhebung des Bauvorhabens sowie darauf zu errichtender technischer Anlagen, bezogen auf
 - aa) den mittleren Meeresspiegel
 - bb) auf die Höhenlage des Grundstückes
- e) kürzeste Entfernung des Luftfahrthindernisses vom Flugplatzbezugspunkt.

(3) Dem Ansuchen ist eine Lagekarte im Maßstab von höchstens 1:50.000 beizuschliessen. In dieser Lagekarte muss der Flugplatzbezugspunkt und die Lage des Bauvorhabens eingezeichnet sein.

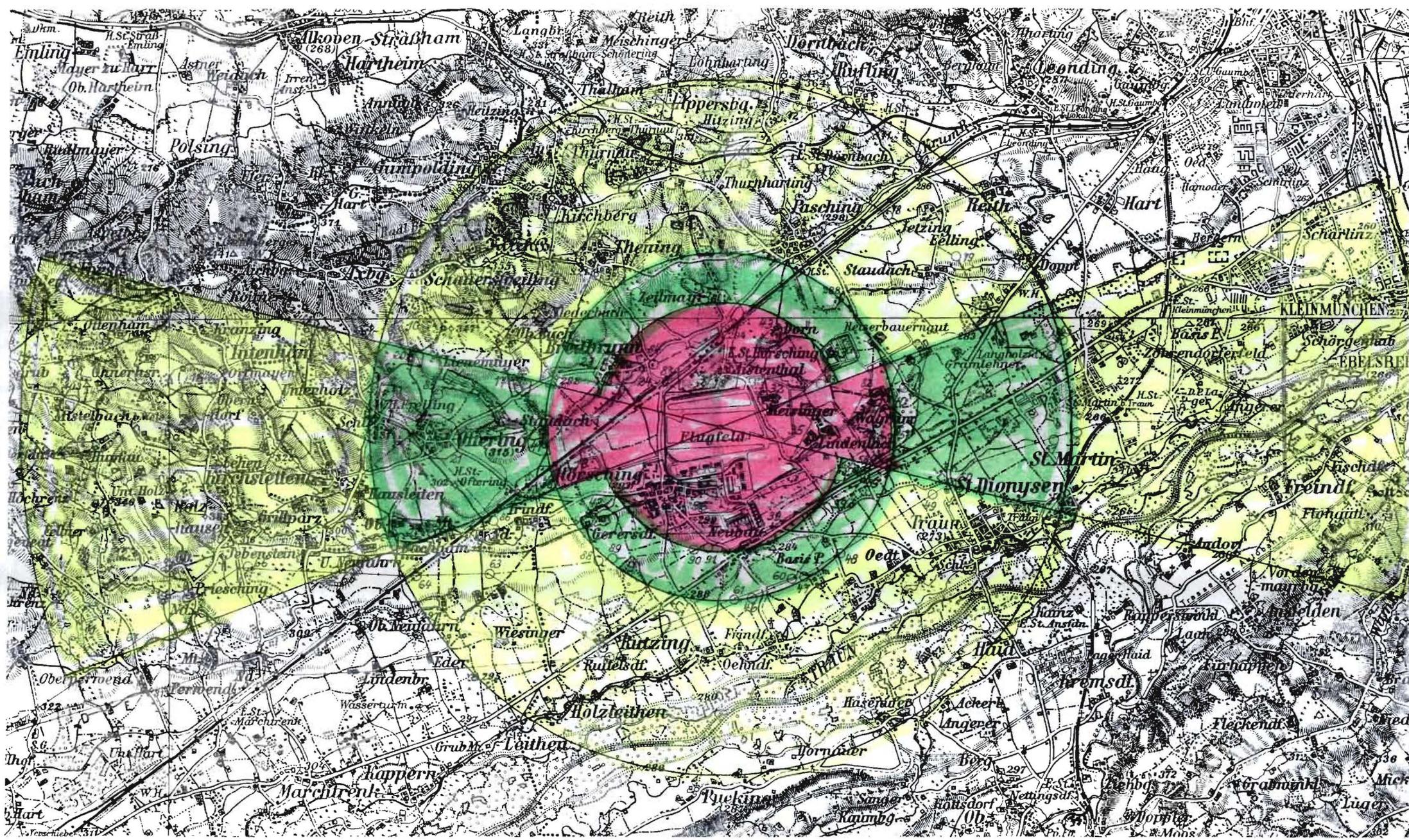
(4) Die Richtigkeit der Angaben nach Abs.2 und 3 muss von der zuständigen Baubehörde, dem zuständigen Vermessungsamt oder von einem gerichtlich beeideten Zivilgeometer bestätigt sein.

§ 7

Der Sicherheitszonenplan

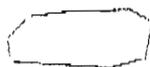
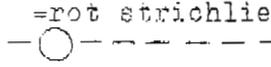
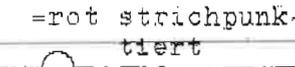
Der Sicherheitszonenplan (Beilage 1) ist ein Bestandteil dieser Verordnung.

Der Bundesminister
S c h l e i n z e r



Beschreibung zu Beilage 1

A. Zeichenerklärung

-  = rot Gruppe von Hindernissen. Höhenangabe entspricht dem höchsten Hindernis.
-  =rot strichliert Starkstromleitung die noch nicht schwarz in der Karte aufscheint.
-  =rot strichpunkt-
tiert Ehemalige Starkstromleitung, Maste vorhanden, jedoch nicht bespannt.
-  =rot Verlauf der Starkstromleitung in der Karte bereits schwarz eingetragen.

B. Bezeichnung und Höhenangaben der vermessenen Punkte.
(Die Höhen wurden auf 50 cm oder volle m aufgerundet.)

Nr.	höchste Erhebung über NN	Höhe über FBP	Höhe über unterer Sz-Grenze	Teil d. SZ: r =rot gr=grün ge=gelb
Wälder u. Baumgruppen, Nr. 1-20.				
1	484.00	139.00	139.00	ge
2	378.00	83.00	33.00	"
3	371.00	76.00	26.00	"
4	391.00	96.00	46.00	"
5	385.00	90.00	80.00	gr
6	352.00	57.00	47.00	"
7	396.00	101.00	51.00	ge
8	412.00	117.00	67.00	"
9	324.00	29.00	19.00	gr
10	390.00	95.00	45.00	ge
11	347.00	52.00	2.00	"
12	377.00	82.00	32.00	"
13	377.00	82.00	32.00	"
14	361.00	66.00	16.00	"
15	366.00	71.00	21.00	"
16	405.00	110.00	60.00	"
17	329.00	34.00	24.00	gr
18	333.00	38.00	38.00	r
19	395.00	100.00	50.00	ge
19a	390.00	95.00	45.00	"
20	385.00	90.00	80.00	gr

Nr.	höchste Erhebung über NN	Höhe über FBP	Höhe über unterer SZ-Grenze	Teil d. SZ: r =rot gr=grün ge=gelb
Bauwerke und einzelne hohe Bäume Nr. 21 - 44a.				
21	351.00	56.00	46.00	gr
22	354.00	59.00	9.00	ge
23	349.00	54.00	44.00	gr
24	352.00	57.00	57.00	r
25	326.00	31.00	21.00	gr
26	370.00	75.00	25.00	ge
27	390.00	95.00	45.00	"
28	403.00	108.00	58.00	"
29	370.00	75.00	25.00	"
30	363.00	68.00	18.00	"
31	326.00	31.00	31.00	r
32	321.00	26.00	26.00	"
33	319.00	24.00	14.00	gr
34	315.00	20.00	20.00	r
35	314.00	19.00	19.00	"
36	341.00	46.00	46.00	"
37	338.00	43.00	33.00	gr
38	333.00	38.00	28.00	"
39	307.00	12.00	12.00	r
39a	307.00	12.00	2.00	gr
40	313.00	18.00	8.00	"
41	327.00	32.00	22.00	"

Nr.	höchste Erhebung über NN	Höhe über FBP	Höhe über unterer SZ-Grenze	Teil d. SZ: r =rot gr=grün ge=gelb
42	517.00	22.00	12.00	gr
43	511.00	16.00	16.00	r
44	412.00	117.00	67.00	ge
44a	358.00	63.00	13.00	"

Starkstromleitungsmaste

Leitung Attnang-Asten

45	315.50	20.50	unterhalb der SZ	
46	306.50	11.50	1.50	gr
47	303.00	8.00	unterhalb der SZ	
48	306.00	11.00	1.00	gr
49	302.00	7.00	unterhalb der SZ	
50	300.50	5.50		
51	295.50	0.50	"	
52	294.00	-----	"	
53	321.00	26.00	"	

Leitung Timmelkamm-Wegscheid

54	293.50	-----	unterhalb der SZ	
55	293.50	-----		
56	294.00	-----	"	
57	297.00	2.00	"	
58	304.50	9.50	9.50	r
59	304.50	9.50	unterhalb der SZ	
60	301.00	6.00		
61	302.00	7.00	"	
62	319.00	24.00	"	
63	321.00	26.00	"	
64	324.50	29.50	"	
65	327.50	32.50	"	
66	336.00	41.00	"	
67	341.00	46.00	"	

Leitung Partenstein-Wegscheid

68	291.00	-----	-----	ge
69	305.00	10.00	-----	"
70	307.00	12.00	-----	"
71	322.00	27.00	-----	"
72	375.50	80.50	30.50	"
73	358.00	63.00	13.00	"
74	382.50	87.50	37.50	"

Nr.	höchste Erhebung über NN	Höhe über FBP	Höhe über unterer SZ-Grenze	Teil d. SZ: r =rot gr=grün ge=gelb
-----	--------------------------	---------------	-----------------------------	------------------------------------

Leitung Eferding-Wegscheid

75	380.00	85.00	35.00	ge
76	341.00	46.00	unterhalb der SZ	
77	320.00	25.00		
78	304.50	9.50	"	
79	302.50	7.50	"	
80	297.50	2.50	"	

Leitung Wagram-Kirchstetten-Trindorf

81	301.00	6.00	-----	
82	303.00	8.00	8.00	r
83	303.00	8.00	8.00	"
84	306.00	11.00	11.00	"
85	342.00	47.00	37.00	gr
86	319.00	(24.00 (24.00	14.00 -----	"

Bei 86 gleiche Maste beiderseits der Bahn.

Fahrleitung und Signale der Eisenbahn

bis				
87	318.00	(23.00 (23.00 (23.00	23.00 13.00 -----	r gr

Leistungsabschnitt Attnang-Asten nicht bespannt, Maste vorhanden.

88	321.00	26.00	-----	
89	322.00	27.00	17.00	gr
90	312.50	17.50	7.50	"
91	308.50	13.50	13.50	r
92	297.00	2.00	2.00	"